

## Es wott es Froueli z'Märit gah

1. Es wott es Froueli z'Märit gah, z'Märit gah,  
Wott dr Maa nid nache la, tralalalalaa, tralalalalaa,  
Wott dr Maa nid nache lah, tralalalala lala!
2. „Hans, du muesch deheime blybe, ..heime blybe,  
Muesch de Hühner d'Eier griiffe!“
3. „Im Ofe sy sächs grossi Chueche...  
Muesch mer o zu dene luege!“
4. Am Aabe, wo's isch sächsi gsy. ...  
Sy die Chueche grässe gsy.
5. U wo das Froueli hei isch cho, ...  
„Ma, wo hesch mer d'Cheche, wo?“
6. „U hei die Hühner alli gleit?“ ...  
„Dr Güggu het sys Ei verleit!“
7. Da nimmt si dr Hans bim Bäärtli, ...  
U rüert-ne use i ds Gäärtli.  
**(Var.)**  
7. Da nimmt das Froueli e länge Räche ...  
U wott dr Hans dermit erschtäche.
8. Dr Hans dä schpringt i ds Nachbarshuus ...  
dr Chaschper luegt zum Fänschter uus.
9. „Du, i muess dir öppis chlage: ...  
D' Frou, die het mi vori gschlage!“
10. „O, wärsch du doch scho geschter cho, ...  
Lueg, mini macht mer's o eso!“
11. „Chaschper, mir wie zäme schtah, ...  
Wei däm Froueli dr Grin g verschlah!“